Verein akademischer Holzingenieure
an der Technischen Universität Dresden

Dresden, den 30. November 2001

Protokoll

zur Jahreshauptversammlung des Vereins akademischer Holzingenieure an der Technischen Universität Dresden e.V. (VAH) am 09. November 2001

Ort: Tagungsraum der LVA, Holbeinstraße 1
Beginn: 14:30 Uhr
Ende: 16:00 Uhr

1. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. A. Hänsel begrüßt die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder und Gäste (siehe Teilnehmerliste).

2. Herr Dr. Hänsel gibt die geplante Tagesordnung bekannt, holt die Zustimmung dazu ein und gibt vor dem Vortrag seines Tätigkeitsberichtes die derzeitige Anzahl der Vereinsmitglieder mit 71 an. Dies wird später durch eine Neuaufnahme auf 72 Mitglieder erhöht.

3. Der Bericht des Vereinsvorsitzenden geht insbesondere auf nachfolgende Schwerpunkte ein:

- Homepage des Vereins. Durch das Ausscheiden von Herrn Dr. Wendland aus dem Institut ging ein Großteil computertechnischer Kompetenz verloren. Die Nutzung kostenfreier Software stellt sich ebenfalls als wenig nutzerfreundlich dar.
- Es sind derzeit 20 Paßwörter vergeben, so daß man von einer beginnenden internen Kommunikation sprechen kann. Die angestrebte NETZWERKFUNKTION des Vereines kann damit aber noch nicht effektiv unterstützt werden. Es wird um Vorschläge gebeten, diesen Zustand zu verbessern.
- Die Markenzeichen- Eintragung des VAH e.V. ist mittlerweile erfolgt, verbunden mit einer Vielzahl gemeisterter finanzieller und abwicklungstechnischer Hürden.
- Es wird in diesem Zusammenhang von Herrn Dr. Hänsel nochmals eine Zusammenfassung zu den Zielen des Vereines gegeben.
- Er berichtet anschließend über organisatorische Dinge, wie z.B. die Briefkopfgestaltung
- Die im Bericht dargelegte Studentenentwicklung am Lehrstuhlzeigt erfreulicherweise eine deutlich und stetig nach oben gerichtete Tendenz.
- Für die sich später anschließende Diskussion werden vom Vereinsvorsitzenden auch einige Ziele für das nächste Jahr vorgegeben, z.B. eine Absicherung studentischer Exkursionen und die Sachverständigenweiterbildung.
- Es wird von Herrn Dr. Hänsel angeregt, wie bereits in der letzten Veranstaltung hingewiesen,Möglichkeiten zu prüfen, die nächste Mitgliederversammlung auch einmal außerhalb Dresdens stattfinden zu lassen.

4. Bericht des Kassenwartes, Herr D. Käppler

- Er bedankt sich bei den Sponsoren Kronospan Lampertswalde; Drechslerei Kuhnert; Unternehmensberatung Handreck; Glunz Göttingen (Betrag ist unterwegs).
- Sehr viel Geld mußte für die Eintragung des „Markenzeichens“ aufgewandt werden.
- Bittet darum, eine freiwillige Einzugsermächtigung der Mitglieder zu erwirken, da die pünktliche Beitragszahlung im ersten Quartal eines Jahres zumeist vergessen wird.
- Die erste Steuererklärung wurde abgegeben; im Moment gibt es keine Beanstandungen.

5. Der Bericht der Rechnungsprüfer Frau A. Gottwald und Herr C. Gottlöber ergab keine Beanstandungen, insbesondere da auch nur eine sehr begrenzte Anzahl an Finanzbewegungen zu verzeichnen war.

6. Diskussion

- Prof. Wagenführ erläutert die Probleme, die sich bei der fehlenden universitären Förderung von Exkursionen ergeben, insbesondere das Transportproblem. Gleichzeitig wird nochmals auf den großen Nutzen solcher praxisnahen Exkursionen eingegangen.
- Es wird angeregt, einen Preis für Studenten zu stiften. Ein Vorschlag bezieht sich auf „Herbert Flemming Preis“. Entsprechende Modalitäten für die Ausschreibung und Vergabe sind zu erfragen.
- Es wird im Publikum nachgefragt, ob es Möglichkeiten gibt, die studentische Ausbildung dadurch effektiver und praxisnäher zu gestalten, in Betrieben spezielle Lehrveranstaltungen durchzuführen. Dies könnten z.B. solche Dinge sein, wie z.B. Kostenrechnung; Betriebsgestaltung (Planung, Umsetzung, Layout,...), die wegen mangelnder Finanzen aber unentgeltlich sein sollten.
- Erste positive Unterstützungsreaktionen kamen vom ihd.
- Herr Tobisch legt seine Meinung dar, daß er es für nicht sinnvoll hält, Vereinsgelder für Exkursionen der Studenten aufzuwenden. Diese sollten vielmehr aus eigenem Antrieb den nötigen Beitrag dafür selbst leisten. Außerdem regt er an, wesentlich stärker auf Auslandseinsätze der Studenten zu orientieren, um den Bekanntheitsgrad der Dresdener Holzingenieurausbildung auch dort zu erhöhen.
- Herr Dr. Luthardt unterstützt in seinem Beitrag nachdrücklich die Auslobung eines „Herbert Flemming Preises“.
- Herr Dr. Grüner deutet seine Bereitschaft an, hinsichtlich einer eventuellen Ausrichtung der nächsten Vereinsversammlung im Raum Zeulenroda mitzuarbeiten, was allerdings nicht zuletzt auch etwas vom Überleben des Möbelwerkes Zeulenroda abhängig ist.
- Auch das ihd würde ggf. einen Raum zur Verfügung stellen können. Dies wird für das übernächste Jahr in Betracht gezogen, weil ja beabsichtigt war, auch einmal außerhalb Dresdens zu tagen.
- In diesem Zusammenhang wird auch die Anfrage von Dr. Nieke beantwortet, daß nach Möglichkeit jährlich alternierend eine Fachtagung mit Mitgliederversammlung und eine reine Mitgliederversammlung (jeweils mit geselligem Beisammensein) durchgeführt werden soll. Eine Fachtagung außerhalb Dresdens würde sicherlich das Organisationsteam überfordern.
- Zum Problemkreis Internet- Plattform, Paßwort und Datenschutz macht Herr N. Nieke den Vorschlag, sich an den Erfahrungen des Holzschutzverbandes zu orientieren.

7. Abstimmungen

- der Vorschlag zur Auslobung des „Herbert Flemming Preises“ wird ohne Enthaltungen und Gegenstimmen einstimmig angenommen.
- Für den Vorschlag der Mitfinanzierung studentischer Exkursionen aus Vereinsmitteln gibt es 31 „Ja“- Stimmen; 3 „Nein“- Stimmen und 3 Enthaltungen
- Der Entlastungsantrag für den Vorstand wird von Herrn Dr. Luthardt gestellt. Es wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen Entlastung erteilt.
- Die Neuwahl der Rechnungsprüfer (wiederum Frau Gottwald und Herr Gottlöber) erfolgt bei einer Enthaltung ohne Gegenstimme.

gez. Dr. M. Müller
(Schriftführer des Vereins)